

Bildung und Forschung auf den Bauernbetrieb holen

Aktivitäten ausserhalb des Schulzimmers nehmen in künftigen Lehrplänen eine wichtige Stellung ein. Mit dem Projekt «Lernfeld» bietet sich für die Landwirtschaft die Chance, den Graben zur nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung etwas zu schliessen. Für die Pilotphase sucht das FiBL zehn Bauernbetriebe in der Deutschschweiz.



Bild: Thomas Alfvöldi



Bild: Thomas Alfvöldi



Bild: Marius Born

Das Projekt «Lernfeld» bietet Lernaktivitäten zu den Themen Bodenfruchtbarkeit, Funktionen der Biodiversität, Kuh und Klima.

«**G**lobe» ist ein internationales Bildungsprogramm im Bereich Erdsystemwissenschaften. «Globe» Schweiz lanciert unter dem Titel «Lernfeld» ein neues Umweltbildungsangebot. Beteiligt an der Ausarbeitung des Angebots sind neben dem FiBL verschiedene Institutionen (siehe Logos unten links).

Das Projekt wird unterstützt von:

- Bundesamt für Umwelt BAFU, Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften
- Stiftung Mercator Schweiz
- Stiftung AVINA
- Si Förderorganisation

Projektpartner:

- ETH Zürich Grassland Sciences
- FiBL
- Fachhochschule Nordwestschweiz
- Schweizer Akademie der Naturwissenschaften



Projektkoordination:

Globe Schweiz



Lernen in Feld und Stall

In Feld und Stall erkunden Kinder und Jugendliche die Bedeutung der Landwirtschaft für die gesellschaftlich relevanten Themen Klimawandel und Biodiversität. In diesen Themen ist die Landwirtschaft gefordert, kann aber auch ein riesiges Potenzial sichtbar machen.

Mit der Datenerhebung auf Bauernhöfen trainieren Schülerinnen und Schüler naturwissenschaftliche Methoden- und Handlungskompetenzen. So wird zum Beispiel das Wiederkäuerverhalten einzelner Kühe beobachtet, rapportiert und ausgewertet oder die Zersetzung von organischem Material im Boden untersucht.

Ein Projekt mit vielen Akteuren

Im Zentrum des Projektes «Lernfeld» steht das weitgehend selbstständige, forschende Lernen und die Zusammenarbeit von Schulen mit Bauernbetrieben und Forschern. Der Dialog zwischen Forschung, Bildung und Praxis bringt verschiedene Akteure zusammen und dient der Nachwuchsförderung im Bereich Naturwissenschaften. So werden Studierende zusammen mit Schulklassen auf Biobetrieben forschen, voneinander lernen und gegenseitiges Verständnis entwickeln. Dieser Austausch verstärkt das bisherige Engagement des FiBL im Bereich der Forschung auf Landwirtschaftsbetrieben.

Kathrin Huber, FiBL

Bauernfamilien gesucht

Das Projekt «Lernfeld» lebt von engagierten Bäuerinnen und Bauern. Doch diese sollen auch einen Nutzen daraus ziehen.

- Bauernfamilien erhalten neue Sichtweisen auf ihren Betrieb.
- Bauernfamilien sind auf dem Laufenden, denn ein Teil der Lernaktivitäten ist an aktuelle Forschungs- und Praxisfragen gekoppelt.
- Die Schüler und Schülerinnen visualisieren die Resultate auf einer thematisch gegliederten Datenbank, die auch den Bauernfamilien zur Verfügung steht.

Die Teilnahmebedingungen sind:

- Freude am Kontakt mit einem erweiterten Publikum.
- Der Betrieb sollte gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.
- Kapazität, von März bis Oktober 2015 zwei bis drei Tage in dieses Projekt zu investieren.

Anmeldung und Infos bei:

Kathrin Huber, kathrin.huber@fibl.org; 062 865 04 78